

Medienkonzept

Inhalt

1. Situationsbeschreibung
2. Pädagogisches Konzept
3. Medienpädagogisches Ziel unserer Schule
4. Unterrichtsinhalte für den Bereich Neue Medien
5. Medienkompetenz fördernde Projekte
6. Aufgaben und Funktion der Fachkonferenz, Fortbildungen
7. Homepage
8. Aufgaben der Administratorinnen

1. Situationsbeschreibung

Erstellt wurde ein Medienkonzept für die Schule am Weserbogen, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in Bad Oeynhausen. Dieses Konzept ist Teil des Schulprogramms und ist auf Grund der rasanten Entwicklung im Bereich der Neuen Medien jährlich zum Schuljahresbeginn fortzuschreiben.

Zuständig für die Erstellung des Medienkonzeptes ist die Schwerpunktkonferenz Neue Medien, die seit dem Schuljahr 2002/2003 besteht. Teilnehmer sind interessierte Kolleginnen und Kollegen. Beschlüsse und Arbeitsergebnisse dieser Schwerpunktkonferenz werden über Protokolle im Schülernetzwerk, im internen Bereich der Homepage, durch die Gesamtkonferenz sowie über die SchuKo-Runde bekannt gegeben.

An der Schule gibt es neben dem mit zehn Schülerarbeitsplätzen ausgestatteten Computerraum zurzeit fünf Medienecken mit je zwei ins Schülernetzwerk eingebundenen Rechnern und darüber hinaus ist jede weitere Klasse mit einer Einzelplatz-Medienecke ausgestattet, die jedoch nicht über das Office-Paket von Microsoft verfügen, sondern mit Open Office arbeiten. Die Mitglieder der Schwerpunktkonferenz sprachen sich einheitlich für die Anschaffung des Office-Paketes aus. Jede der zwanzig Medienecken verfügt über einen eigenen Laserdrucker. Von allen Medienecken aus kann zusätzlich der Farblaserdrucker des Computerraums angewählt werden, sofern er eingeschaltet sind. Alle Schülerarbeitsplätze im Computerraum sind mit Kopfhörern ausgestattet, einige verfügen über externe Kartenlesegeräte. Ziel ist es, alle Medieneckenrechner mit Kopfhörern auszustatten.

Es gibt einen Scanner im Computerraum. Wünschenswert wäre die Anschaffung von zwei weiteren Scannern für die Medienecken.

Neben dem im Computerraum fest installierten Beamer gibt es einen transportablen Beamer, den sich die Klassen ausleihen können. Der Beamer im Computerraum ist zehn Jahre alt und muss zeitnah ausgetauscht werden.

Im kleinen Lehrerzimmer befindet sich ein separater Lehrerarbeitsplatz, der in ins Schülernetz eingebunden ist. Die Schulverwaltungsassistentin verfügt über einen weiteren Zugang ins Schülernetz.

2. Das pädagogische Konzept

Leitgedanke

Die Schüler sollen barrierefrei und ggf. unter Einsatz von Hilfsmitteln den Umgang mit den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien erlernen, sich sinnvoll und kritisch damit auseinandersetzen, deren Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren erkennen. Sie sollen den Computer als alltägliches Mittel zur Arbeit, zur Kommunikation und zur Freizeitgestaltung nutzen lernen und somit zu größtmöglicher Chancengleichheit gelangen.

Für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen bedeutet der Umgang mit den Neuen Medien eine Kompensation der Auswirkungen von Behinderung. Das Prinzip der Chancengleichheit, das gerade für Menschen mit Behinderung von besonderer Bedeutung ist, kommt hier zum Tragen. In Zusammenarbeit mit den Kolleginnen aus dem Bereich Unterstützte Kommunikation können und sollen individuelle Nutzungsmöglichkeiten (u.a. Ansteuerungshilfen) behinderungsspezifisch angepasst und eingesetzt werden. Die Arbeit mit den Neuen Medien soll dem Bedürfnis nach Berücksichtigung des individuellen Lerntempos und der schrittweisen Aufarbeitung der unterschiedlich stark eingeschränkten Lern- und Handlungswege gerecht werden.

In kleinen thematischen Einheiten sollen grundlegende Kenntnisse über die Nutzungsmöglichkeiten des PCs und Internets systematisch erarbeitet und die Anwendung gebräuchlicher Programme trainiert werden. Der Unterricht soll stark individualisiert werden. Damit wird den Lernvoraussetzungen, Möglichkeiten und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler Rechnung getragen, dies wiederum wirkt sich sehr positiv auf die Motivation und Lern- und Anstrengungsbereitschaft aus.

Der Unterricht im Fach Neue Medien beginnt bereits in der Eingangs-Klasse und wird fachübergreifend in der Klasse erteilt.

Ab Klasse 2 sollen die Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit mindestens eine Unterrichtsstunde pro Woche im Computerraum erhalten.

Der Schule stehen sieben Wochenstunden Fachunterricht zur Verfügung, die von einer der Administratorinnen gegeben werden. Mit den Schülerinnen und Schülern werden auch die Kolleginnen und Kollegen geschult, erweitern ihre Medienkompetenz und können zukünftig in vergleichbaren Lerngruppen den Unterricht selbst übernehmen (Multiplikation von Wissen). Jede Klasse ab Klasse 2 kann sich jeweils zum neuen Schuljahr zum Fachunterricht anmelden.

Die Beurteilung des Leistungszuwachses erfolgt in jedem Zeugnis dem Bildungsgang entsprechend.

3. Medienpädagogische Ziele der Schule am Weserbogen

1. Förderung der Selbstständigkeit und Motivation; Ergänzung zum personenbezogenen Lernen – Minderung der Abhängigkeit vom Lehrer; Selbstentdeckendes Lernen und Forschen; Differenziertes und individualisiertes Lernen; Lernen durch Versuch und Irrtum; Unmittelbare Lernzielkontrolle (visuelles oder akustisches Feedback); Möglichkeit der Selbsteinschätzung (z.B. Wahl des Schwierigkeitsgrades)
2. Förderung im Bereich der Motorik und der Wahrnehmung; Training der Auge – Hand – Koordination; Wahrnehmungen von Beziehungen im Raum – Lage – Gefüge; Figur-Grund-Wahrnehmungen; Kinästhetische Wahrnehmung
3. Förderung des Selbstkonzepts durch selbstständiges Arbeiten orientiert am eigenen Lerntempo, durch sofortige Rückmeldung und beliebige Wiederholung.
4. Förderung der Entwicklung, Gestaltung und Verbreitung eigener Medienbeiträge (Präsentation von Schülerarbeiten und Ereignissen im schulischen und außerschulischen Bereich, z.B. bei der Homepagearbeit oder der sich im Aufbau befindenden schuleigenen Facebookseite).
5. Informationsbeschaffung durch Software und Internet
6. Erleichterung der Kommunikation und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch E-mailing, Chatrooms und Social Network
7. Förderung der Medienkompetenz durch kritische Reflexion der angebotenen Möglichkeiten und Inhalte in den Bereichen des Social Network

4. Unterrichtsinhalte

Inhalte des Fachunterrichts im Bereich Neue Medien -möglichst projektbezogen und fachübergreifend einzusetzen-	
<u>Der Computer als Lerngegenstand - Grundwissen</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Komponenten des PC, Tastatur, Maus, Drucker, Monitor kennen und benennen • Ordnungsgemäßes Starten und Herunterfahren eines Computers. Im Computerraum: Ordnungsgemäßes Anmelden und Abmelden im Schulnetz • Orientierung auf den verschiedenen Laufwerken • Umgang mit Maus und Tastatur, Maustraining
<u>Einsatz von Lernprogrammen zur individuellen Förderung</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Budenberg, Lernwerkstatt, Schreiblabor usw. – Alters- und Leistungsstand entsprechend. • Programme finden und öffnen; auf dem Klassencomputer und auf dem Schulserver

	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Lernprogrammen auf CD –Laufwerk öffnen und schließen, richtiges Einlegen, Entnehmen, Öffnen und Schließen des Lernprogramms auf den Klassenrechnern
<u>Verwenden des Computers zur Schriftverarbeitung</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Beginnend mit dem Schreiblabor/freies Schreiben- erste Formatierungsmöglichkeiten kennen lernen • (fett, kursiv, farbig, Größe verändern,) mit Hilfe abspeichern, ausdrucken) • Lernwerkstatt/ freies Schreiben- (Größe, Farbe, Schrift verändern, Bild einfügen), mit Hilfe abspeichern und ausdrucken)
<u>Umgang mit Office</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit WORD • Präsentationsprogramm Powerpoint • Publikationsprogramm Publisher
Hinführung zur Bildbearbeitung/Mal und Zeichenprogramme	<ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen des Malprogramm Paint • Aufrufen und öffnen, Werkzeuge kennen lernen und einsetzen. Erstellen von Bildern, Arbeiten mit Farben, Verändern von Fotos, Einfügen von verschiedenen Elementen in Paint, Einfügen von Paintzeichnungen in Worddokumente • Kennen lernen und arbeiten mit dem Programm „drawing for children“ • Kennen lernen und arbeiten mit dem Programm Ani Paint • Erstellen von Bildern, animieren von Bildern, erstellen von animierten Bilderbüchern • Aus selbst hergestellten Bildern (Scanner / Digitales Foto) eine selbstablaufende Diashow • Verarbeiten von Fotos mit Bildbearbeitungsprogrammen (Irfan View, Microsoft Office Picture Manager, Microsoft Bild- und Faxanzeige, Gimp, Fotostory)
<u>Informationsbeschaffung - Medium Internet</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Informationen über das Internet: Begleitendes Arbeitsmaterial Online-Schulung „Internet ABC“ LINK • CD-Kinderwebbrowser • Geleitetes Aufsuchen vorgegebener Webseitenadressen/ • Bedieneroberfläche verschiedener Browser kennen lernen • Nutzung von Suchmaschinen

<u>Präsentieren im Internet</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Primolo • Kleine Berichte/Bilder fachübergreifend mit dem Primologenerator ins Netz stellen • Arbeit mit Picasa und Fotostory (Diashow, Videoclip, Fotoalbum, Collage) • (Kenntnisse im Redaktionssystem Ready zur Gestaltung und Pflege der Homepage für einzelne Schülerinnen und Schüler der Abschlussstufe))
<u>Kommunizieren im Internet</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachrichten auf dem Schulnetz verschicken • Emailing • Benutzen von Chatrooms, Foren und Plattformen des Social Network • Nettikette • Sicherheit im Internet • Kenntnis von Virenschutzprogrammen
<u>Umgang mit den Peripheriegeräten</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Scanner • Brenner • Cameras • und der dazugehörigen Software
<u>Erste Schritte zur Audiotbearbeitung</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Finden und Öffnen des Audiorecorders auf dem Rechner • Anschließen des Mikrofons am Rechner • Einstellungen zur Aufnahme, Aufnahme mit dem Recorder • Speichern als Audio-Datei • Aufrufen und bearbeiten von Audio-Dateien • Komprimieren von Audio-Dateien mit Cdex • Bearbeiten von Audio-Dateien z.B für Hörspiele mit Audacity
<u>Prävention</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherer Umgang mit dem Internet: Projekt Cyber-Cops
<u>Open End ...</u>	<ul style="list-style-type: none"> • In Planung: Handyführerschein für die Mittelstufe

5. Medienkompetenz fördernde Projekte

Im Schuljahr 2011/2012 wurde das Projekt Cyber-Cops in der Mittelstufe durchgeführt. Von der Polizei und der Medienwerkstatt ausgebildete Oberstufenschüler oder –schülerinnen schulten in kleinen Gruppen unsere Schülerinnen und Schüler in Bezug auf sicheren Umgang und Gefahren im Internet, den Schutz der Privatsphäre im Social-Network, Urheberrechtsverletzungen usw. Geschulte Polizistinnen begleiteten das Projekt mit einem Elternabend, Unterstützung der Cyber-Cops sowie der Durchführung von Unterrichtseinheiten mit den Schülerinnen und Schülern der Abschlussstufe. Geplant ist eine regelmäßige Wiederholung des Projektes alle 3-4 Jahre.

Eine Ausbildung einiger unserer Schülerinnen und Schüler unserer Schule zu Cyber-Cops ist angedacht.

Im Schuljahr 2012/2013 wird im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften ein Schul-Radio-Projekt angeboten, das in Zusammenarbeit mit der Medienwerkstatt Minden-Lübbecke durchgeführt wird. Die Schülerinnen und Schüler erfahren in einer Redaktionsgruppe die Planungsabläufe, die für eine eigene Sendung erforderlich sind, führen Interviews und Umfragen durch, spreche Kommentare zu den Beiträgen, schneiden das entstandene Material und erstellen somit eigene Sendebeiträge. Die so entstandene Sendung wird im Lokalradio ausgestrahlt.

In jedem Schuljahr nehmen die meisten Klassen an den Schulkinowochen teil und bereiten die entsprechenden Filme vor und nach. [LINK](#)

Für das Schuljahr 2013/2014 ist wiederum in Zusammenarbeit mit der Medienwerkstatt die Erstellung eines Zeichentrickfilms in Projektform angedacht.

Desweiteren soll mit dem Medienbereich der Jugendkunstschule Löhne ein Projekt zu Schwarz-Weiß-Fotografie durchgeführt werden.

6. Aufgaben und Funktion der Schwerpunktkonferenz „Neue Medien“, Fortbildungen

- Die Schwerpunktkonferenz erstellt das Medienkonzept und schreibt es fort.
- Sie berät über Fortbildungen im Bereich Neue Medien und stellt Fortbildungsangebote für das laufende Schuljahr auf. Hierbei werden schulinterne Fortbildungen für das gesamte Kollegium, Fortbildungen für die Teilnehmer der Schwerpunktkonferenz, schulinterne Workshops, sowie externe Fortbildungen einzelner Kolleginnen und Kollegen für das laufende Schuljahr festgelegt. Vorschläge und Anträge dazu können direkt an die Schwerpunktkonferenz gestellt werden.
Aktuell sind das ein erster Einblick in Excel, Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Lernprogrammen,
- Die Schwerpunktkonferenz berät und entscheidet über die Anschaffung
 - a.) neuer Software
 - b.) über die Anschaffung neuer Hardware, soweit sie nicht das Schülernetz betrifft, das vom Schulträger beschafft und weitestgehend gewartet wird.
Die Schwerpunktkonferenz sorgt für eine situationsangemessene Verteilung der Klassenrechner am Ende bzw. spätestens gleich zu Beginn eines neuen Schuljahres. Dabei sollen die Klassenrechner, insoweit sie nicht schülergebunden sind, beim Klassenwechsel vom Team mitgenommen bzw. für andere Klassen freigegeben werden.
Neue Klassenrechner werden bei der Schwerpunktkonferenz beantragt. Die Schwerpunktkonferenz entscheidet über die Verteilung. (Protokoll vom 26.01.2004)
- Die Schwerpunktkonferenz hat in Zusammenarbeit mit der Schulleitung ein neues Formular über Abbildungen auf der Schulhomepage sowie auf Printmedien und des entsprechenden Anschreiben an die Erziehungsberechtigten erstellt. Siehe Anlage!
- Die Schwerpunktkonferenzen Neue Medien und Unterstützte Kommunikation arbeiten eng zusammen und besprechen sich bei spezifischer Software oder

Hardware (Bildschirmtastaturen, Ansteuerungshilfen). Ein Workshop zum barrierefreien Schreibprogramm Multitext war u.a. ein gemeinsames Projekt.

7. Homepagegestaltung und Betreuung

Seit dem Schuljahr 2006/2007 verfügt die Schule über eine barrierefreie Homepage, die mit dem Redaktionssystem „Ready“ des LWL arbeitet.

Aus diesem Grund wurde eine Homepage-Redaktionsgruppe gegründet, die aus fünf interessierten Kolleginnen und Kollegen besteht.

Diese Gruppe trifft sich regelmäßig, um einzustellende Artikel zu besprechen und Aufgaben zu verteilen.

Daneben übernehmen Schülerinnen und Schüler im Fachunterricht und/oder in einer Arbeitsgemeinschaft nach Absprache mit der Redaktionsgruppe Aufgaben bei der Pflege der Homepage.

Die Redaktionsgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Homepage stets zu aktualisieren, über das Schulleben, den Unterricht, Erlebnisse und Aktionen zu berichten und somit die Arbeit in der Schule transparent zu machen.

Die Redaktionsgruppe erhält die Beiträge aus den Klassen, die sie ins Netz stellen kann. Dazu gehört ein Bericht sowie dementsprechende Bildauswahl in digitaler Form. Alle Berichte werden auf dem Schulserver gesammelt.

Die Homepage verfügt über einen Internen Bereich für Lehrerinnen und Lehrer, auf dem für das Kollegium relevante Informationen (Protokolle, Listen, Formulare usw.) hinterlegt sind und die dadurch auch von zu Hause abgerufen werden können.

Ein interner Bereich für Eltern, der auch von den Eltern gepflegt werden soll, ist angelegt, wird aber zurzeit noch nicht benutzt (auch bedingt durch die Umstellung auf die neue Homepage), soll nach der Umstellung gemeinsam mit den Elternredakteuren vorangetrieben werden.

Aktuell ist ein Relaunch der Homepage in Arbeit; der Schulträger hat uns ein neues Redaktionssystem zur Verfügung gestellt, dadurch musste die Homepage fast vollständig neu angelegt werden und erhält dadurch ein zeitgemäßes Erscheinungsbild und eine neue Navigation. Die Umstellung auf die neue Seite ist für den 1. März 2013 geplant.

8. Aufgaben der Administratorinnen

Die Rechner des Netzwerkes (Computerraum und Medienecken) werden von zwei Administratorinnen betreut.

Hierfür wurden ihnen von der Gesamtkonferenz je eine Ermäßigungsstunde sowie je zwei Administrationsstunden zur Verfügung gestellt. In diesen Administrationsstunden werden Fehlermeldungen des Netzwerkes bearbeitet (First level support des LWL), es wird neue Software installiert, User angelegt und verwaltet, Kolleginnen und Kollegen geschult und eingewiesen, Fachkonferenzen, Workshops und Fortbildungen vorbereitet und die Homepage aktualisiert.

Desgleichen wird Rat und Hilfe bei der Betreuung der nicht im Netzwerk eingebundenen Rechner in den Klassen gegeben.

Die Administratorinnen sind koordinierende Mitglieder der Homepageredaktion.

Es wurde bei Google ein Konto eingerichtet, das maßgeblich von den Administratorinnen und der Homepageredaktion zur Kontaktaufnahme, zum Austausch und dabei nur für Belange des Schülernetzes und der Homepage genutzt wird.

Es ist angedacht, für solche Aktivitäten auch eine Cloud bei Wuala oder Dropbox einzurichten.

Zusätzlich dazu übernimmt die Schulverwaltungsassistentin der Schule einzelne Aufgaben, z.B. die Katalogisierung der Software, sie macht Fotos bei Veranstaltungen, die sie zur Weiterverarbeitung im Homepageordner ablegt und verwaltet die Kartuschen für die Drucker in den Medienecken. Sie überwacht das Ausleihen von digitalem Fotoapparat, digitaler Videokamera und dem mobilen Beamer.

9. Ausblick

Dieses Medienkonzept wurde evaluiert im Dezember 2012. Daraus hat sich folgende Planung ergeben:

Zitate:

1. Ziel ist es, alle Medieneckenrechner mit Kopfhörern auszustatten.
2. Wünschenswert wäre die Anschaffung von zwei weiteren Scannern für die Medienecken.
3. Der Beamer im Computerraum ist zehn Jahre alt und muss zeitnah ausgetauscht werden.
4. Die Einzelplatz-Medienecken verfügen nicht über das Office-Paket von Microsoft, sondern arbeiten mit Open Office. Die Mitglieder der Schwerpunktkonferenz sprachen sich einheitlich für die Anschaffung des Office-Paketes aus.